

Einreichung Abstract

12. Tag der Lehre der FH OÖ am 16. April 2024

Einreichung bitte **bis 9. Februar 2024** via Conftool: <https://www.conftool.net/tdl2024>

Format der Einreichung

- Präsentation (20 Minuten Vortrag + 10 Minuten Diskussion)
- Mini-Methoden-Workshop (45 Minuten)
- Poster (1 Seite im Format A0)

Strukturelle und didaktische Gelingensbedingungen für Blended Learning Lehrveranstaltungen an der FH Technikum Wien

Abstract

In unserem Workshop wird die, von allen Mitarbeiter*innen der FH Technikum Wien (FHTW), in gemeinsamen Bemühungen und Anstrengungen umgesetzte innovative Implementierung von Blended Learning an der FHTW zwischen 2018 und 2022 vorgestellt. Neben der Vorstellung des Projekts fokussiert der Inputteil auf eine Synthese aus digitalen und traditionellen Lehr-/Lernsetting, die sich den Herausforderungen der modernen Hochschullandschaft – wie Ressourcenknappheit und digitalem Wandel – sowohl auf der Meso- als auch auf der Mikroebene der Hochschule stellt. Durch eine konsolidierte praxisorientierte, ergebniszentrierte Lehrphilosophie und den Einsatz von Moodle als unterstützendes Werkzeug wurde eine effektive Lernumgebung geschaffen, die in diesem Workshop vorgestellt werden soll. Der Workshop bietet Einblicke in die strukturellen und didaktischen Bedingungen, die für die Qualitätssicherung und kontinuierliche Verbesserung der Lehrveranstaltungen entscheidend waren und sind. Im Zuge dessen sollen auch durch Diskussion mit den Teilnehmer*innen die Herausforderungen, Strategien und Erfolge der Blended Learning-Implementierung beleuchtet werden.

Ausgangslage:

Die Fachhochschule Technikum Wien (FHTW) stand vor dem Wunsch einer Veränderung und der Herausforderung, ihre Lehre grundlegend zu erneuern und an die dynamischen Anforderungen der modernen Gesellschaft und des Arbeitsmarktes anzupassen. Dies betrifft alle 12 Bachelorstudiengänge und spiegelt sich im Leitbild der Hochschule mit dem Anspruch „Change our Tomorrow“ wider. Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung flexibler Studien- und Lehrformen, die ein lebenslanges Lernen ermöglichen und sowohl technische als auch wirtschaftliche und persönlichkeitsbildende Inhalte umfassen.

Herausforderungen:

Die zentralen Herausforderungen umfassen die Integration vieler externer, teils fluktuierender Lehrender, den Mangel an nachhaltigen Lehrmaterialien und/oder OER und die Heterogenität der Studierenden mit AHS-/HTL-Abschluss sowie mit und ohne Berufserfahrung. Eine weitere Herausforderung ist die Anpassung der Lehrformen an zeit- und ortsunabhängiges Lernen sowie die Förderung der Eigenverantwortung der Studierenden.

Strukturelle und organisatorische Rahmenbedingungen:

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat die FHTW ihre Bachelor-Curricula grundlegend überarbeitet. Dies beinhaltet die Einführung einer Matrix-Organisation, die eine effizientere Gestaltung und Durchführung der Lehrveranstaltungen ermöglicht. Die kontinuierliche, kollaborative Weiterentwicklung der Lehrveranstaltungen ist ein wesentlicher Bestandteil der Qualitätsverbesserung und wird durch ein Qualitätsmanagementsystem unterstützt.

Didaktische Rahmenbedingungen:

Die FHTW setzt konsequent auf Blended Learning und Constructive Alignment als zentrale didaktische Konzepte. Diese Ansätze fördern eine flexible und personalisierte Lernerfahrung, die auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten ist. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Kohärenz von Selbststudien- und Präsenzphasen sowie der Integration von Lernergebnissen, Lehr-/Lernaktivitäten und Prüfungsmethoden.

Kontinuierliche Weiterentwicklung nach Initialentwicklung

Ein zentrales Element des Lehrkonzepts sind die "Kollegialen Reflexionsworkshops" (KRW), die vom Teaching & Learning Center (TLC) ins Leben gerufen wurden. Diese Workshops fördern den Austausch über Fakultätsgrenzen hinweg und ermöglichen eine gezielte Reflexion und

Weiterentwicklung der Lehrveranstaltungen. Sie dienen der stetigen Qualitätsverbesserung und unterstützen eine fakultätsübergreifende Vernetzung der Lehrenden. Insgesamt zeigt das Lehrprojekt der FHTW, wie durch innovative Lehransätze und kollaborative Methoden eine qualitativ hochwertige, flexible und studierendenzentrierte Lehre realisiert werden kann.

Evidenzen:

Die Wirksamkeit dieser Ansätze wird durch die kollaborative Überarbeitung von 377 Bachelor-Lehrveranstaltungen und die Implementierung eines PDCA-Zyklus zur kontinuierlichen Verbesserung belegt. Spezielle Tools und Formate unterstützen die transparente Dokumentation, Priorisierung, Bewertung sowie Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen.

Didaktische Gestaltung des Workshops:

- Interaktive Präsentation: Der Workshop beginnt mit einer Vorstellung des Projektes sowie einer strukturierten Darstellung der oben kurz angerissenen strukturellen und organisatorischen Gelingensfaktoren. Interaktive Elemente wie Umfragen und Diskussionen regen zum Austausch an.
- World Café: Dieses Format fördern den Austausch und die Berücksichtigung einer Vielzahl von Perspektiven. Dabei diskutieren die Teilnehmende in kleinen Gruppen spezifische Herausforderungen der vorgestellten Rahmenbedingungen und teilen Best Practices. Der Austausch mit anderen Hochschulen über deren Erfahrungen mit Blended Learning ist ein wesentlicher Bestandteil des Workshops. Diese Diskussionen werden wertvolle Einblicke in die Vielfalt der Blended Learning-Anwendungen bieten und die Teilnehmenden dazu ermutigen, neue Ideen und Konzepte in ihre eigenen Lehrpläne zu integrieren.
- Abschlussdiskussion: In einer abschließenden Runde werden Schlüsselerkenntnisse zusammengefasst und nächste Schritte diskutiert.

Referent*innen

Sylvia Lingo, Dóra Kertesz, Lukas Schnabel,
E-Mail: sylvia.lingo@technikum-wien.at